

► Die Ballschule Heidelberg

Ein Konzept für die Kleinen, Kleineren und sogar für die Kleinsten

Die Ballschule Heidelberg ist längst zu einem Begriff geworden. Weit über die Landesgrenzen der Metropolregion Rhein-Neckar hinaus profitieren 8500 Kinder im Alter von 5 bis 8 Jahren von dem Konzept, das von Prof. Dr. Klaus Roth initiiert wurde. Mittlerweile können nun auch Sprösslinge ab drei Jahren in den Genuss exklusiver Trainingseinheiten kommen. Die Rede ist vom Ballschulkindergarten – eine absolut sinnvolle Einrichtung, denn das runde Spielgerät bietet gerade bei Kindern in diesem Alter eine hervorragende Möglichkeit, Freude an der Bewegung zu wecken und zu fördern. Und sogar schon bei Babys lässt sich sehr früh die



die DINO-TOUR 2007 im Racket Center



Ballmotorik positiv beeinflussen. Seit Herbst 2007 „krabbeln“ die Kleinsten in die „Baby Balla Balla“, die immer freitags in Begleitung einer Entwicklungspsychologin und Sportlehrer am Sportinstitut der Uni Heidelberg stattfindet.

Bei den ganz Kleinen geht es in erster Linie darum, sich mit den unterschiedlichen Ballmaterialien vertraut zu machen. Den Knirpsen sollen spielsportübergreifende kognitive und motorische Fähigkeiten im Umgang mit Ball und auch Schlaggeräten vermittelt werden – z.B. die allgemeine Ball- und Auge-/Hand-Koordinationsschulung. Aber auch die Hinführung zu wesentlichen Technik- und Taktikbausteinen spielt eine Rolle.

Folglich kommen die Kinder im Ballschulkindergarten in den Genuss einer ganzheitlichen Ausbildung, die ihre geistige, motorische und emotionale Entwicklung fördert.



Durchgeführt werden die Übungseinheiten von speziell dafür ausgebildeten Sportstudenten der Universität Heidelberg, wobei natürlich auch das Personal in den jeweiligen Kindergärten, Schulen und Vereinen ausgebildet werden muss. Denn nur so lässt sich eine weiterführende flächendeckende Ausweitung der Ballschule und seine „Unterstufen“ – Ballschulkindergarten und Babyballaballa – realisieren.

Die größte Ballschule mit 150 Kindern im regelmäßigen Training und einem Stützpunkt „Ballschule Rückschlagspiele“ gibt es übrigens im Turniersportverein Racket Center e.V. ■